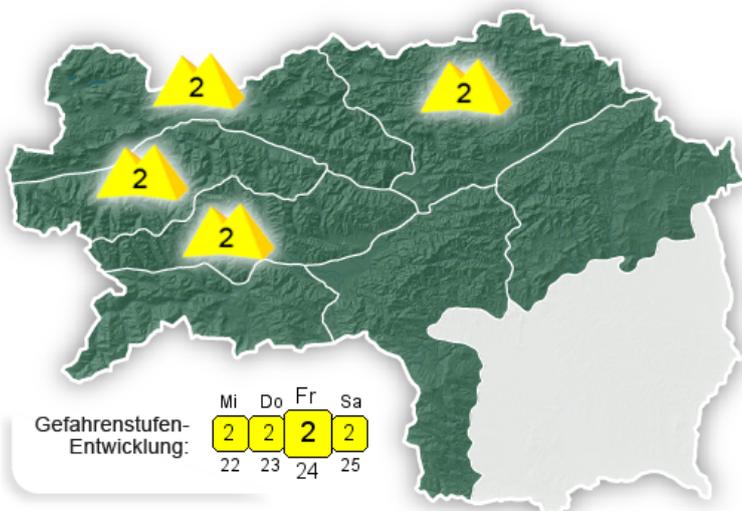




Lawinenlagebericht

der Steiermark, **für Freitag den 24.04.2015**, herausgegeben am 23.04.2015 um 15:57 Uhr



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Nassschnee -
eindringendes Wasser
schwächt Schneedecke

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Nassschneelawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich
spontan

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Altschnee -
teilweise
durchfeuchtet/durchnässt

Aprilwetter und mäßige Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern besteht mäßige Lawinengefahr. In den Hochlagen kann der Neuschnee stellenweise in sehr steilem Gelände als feuchte Lockerschneelawine oder nasses Schneebrett durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. Mit zeitweiligem Regeneintrag bzw. Einstrahlung und Erwärmung sind zudem spontane Nassschneerutsche sowie Grundlawinen aus sehr steilen Hangbereichen möglich. Lawinenereignisse der letzten Tage zeigten, dass vor allem im schattseitigen Gelände der Nordalpen immer noch ältere Schwachschichten bei großer Zusatzbelastung angesprochen werden können.

Schneedeckenaufbau

In den Hochlagen der Nordalpen und der Niederen Tauern (Schwerpunkt im Westen) sind seit Mittwoch bis zu 15cm Neuschnee gefallen. Dieser fiel im Allgemeinen recht feucht und ohne allzu starken Windeinfluss. Er lagerte sich meist auf einer feuchten und nur lokal verharschten Schneeoberfläche ab, womit untereinander meist eine gute Verbindung besteht. In hochgelegenen, nordseitigen Steilhängen ist das Fundament stellenweise noch mit störanfälligen, aufgebaut umgewandelten Schichten durchsetzt. Unter ca. 1800m sorgte Regen für eine Durchfeuchtung der Schneedecke, in mittleren und tiefen Lagen schreitet die Ausaperung unaufhaltsam voran.

Wetter

Der zurzeit wetterbestimmende Tiefdrucktropfen zieht in der Nacht auf Freitag und in weiterer Folge tagsüber Richtung Süden ab. In der Früh und am Vormittag dominieren in den Bergen meist noch Wolken und Nebel, die größte Niederschlagswahrscheinlichkeit besteht von den südlichen Niederen Tauern über die Gurk- und Seetaler Alpen bis zur Koralpe (Schneefallgrenze anfangs zwischen 1200m und 1600m). Am Nachmittag herrschen wechselhafte Bedingungen, es lockert zunehmend auf, jedoch können im gesamten steirischen Bergland gewittrige Schauer entstehen. Temperaturwerte in 2000m in der Früh: -1 bis +1 Grad, in 1500m +3 bis +5 Grad, bis zum Abend ansteigend.

Tendenz

Bei wechselhaftem, mildem und großteils niederschlagsfreiem Wetter liegt am Wochenende die Problematik in der Durchfeuchtung der Schneedecke, womit die Hauptgefahr von Nassschneelawinen und Gleitschneerutschen ausgeht.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 16:00 Uhr herausgegeben.

Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang